



## Zwischenbericht zum 30. September 2004

# Die Unternehmensentwicklung im Überblick

- **Leistung deutlich gestiegen**
- **Auftragsbestand erreicht neuen Höchststand**
- **Trotz hoher Risikovorsorge Konzernergebnis 2004 auf Vorjahresniveau**

In den ersten neun Monaten des Jahres 2004 hat die Leistung von Bilfinger Berger gegenüber dem Vergleichszeitraum um 11 Prozent auf 4.516 Mio. € zugenommen, der Auftragseingang übertraf mit 4.613 Mio. € den Vorjahreswert um 5 Prozent. Der Auftragsbestand stieg um 16 Prozent auf 6.409 Mio. € und erreichte einen neuen Höchststand in der Unternehmensgeschichte.

## Ergebnisentwicklung

Die allgemeine Ergebnisentwicklung des Konzerns war weiterhin positiv. Wie berichtet, kam es jedoch am 23. Oktober 2004 auf der Brückenbaustelle Maumee River Crossing im amerikanischen Bundesstaat Ohio erneut zu einem technischen Defekt. Dabei traten zwar weder Personen- noch größere

Sachschäden auf, vor dem Hintergrund des schweren Unfalls, der im Februar 2004 zur Einstellung der Arbeiten geführt hatte, sind aber zusätzliche zeitliche Verzögerungen und Mehrkosten zu erwarten. Zur Abdeckung dieses Risikos haben wir die Vorsorge für das Projekt bereits im vorliegenden Quartalsabschluss von 20 Mio. € auf 50 Mio. € erhöht.

Trotz dieser Belastung haben wir zum Stichtag wegen guter Ergebnisbeiträge aus anderen Projekten sowie eines deutlichen Anstiegs im Dienstleistungsgeschäft ein EBITA (operatives Ergebnis) von 25 (Vorjahr: 41) Mio. € erzielt. Planmäßige Goodwillabschreibungen (Vorjahr: -9 Mio. €) wurden auf Grund der Neuregelung des International Accounting Standards Board (IASB) nicht mehr vorgenommen. Das Zinsergebnis verbesserte sich infolge der erhöhten Nettoliquidität auf 2 (Vorjahr: -8) Mio. €, unser Ergebnis vor Ertragssteuern erreichte 27 (Vorjahr: 37) Mio. €. Nach Steuern und Ergebnisanteilen Dritter belief sich das Konzernergebnis zum 30. September auf 14 (Vorjahr: 23) Mio. €.

## Finanzlage und Kapitalstruktur

Finanzlage und Kapitalstruktur von Bilfinger Berger bilden unverändert eine solide Basis für die weitere Unternehmensentwicklung. Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug Ende September 30 Prozent. Der Bestand an liquiden Mitteln belief sich auf 794 Mio. €. Die Bankverbindlichkeiten – ohne Projektkredite auf Non Recourse-Basis – haben wir auf 142 Mio. € zurückgeführt. Den finanziellen Spielraum werden wir für weitere strategische Akquisitionen und Engagements in neuen BOT-Projekten nutzen.

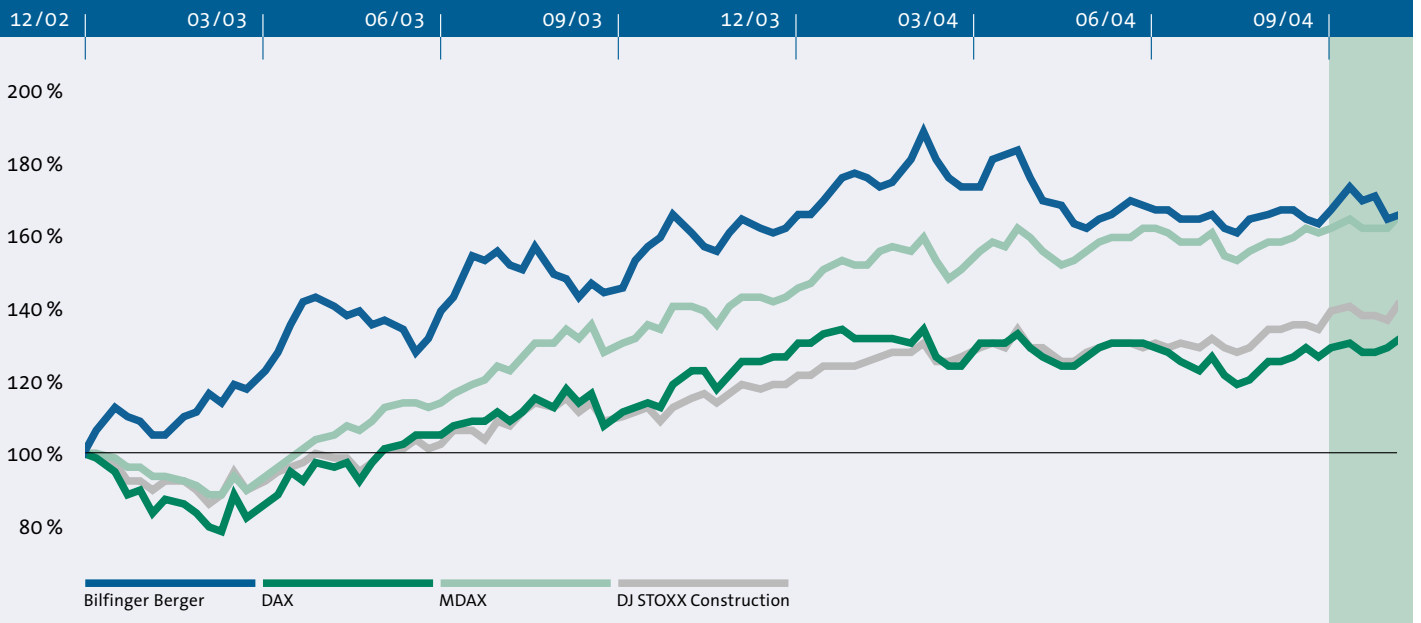
Die Investitionen in Sachanlagen sind auf 45 (Vorjahr: 55) Mio. € zurückgegangen, was vor allem aus einem geringeren Investitionsbedarf im Geschäftsfeld Ingenieurbau resultiert. Die Investitionen in Finanzanlagen haben sich durch den Erwerb der restlichen Anteile an der australischen Abigroup, die Übernahme der neuen polnischen Beteiligung WPRD sowie die Eigenkapitaleinzahlung in die australische Betreibergesellschaft Victoria Corrections auf 65 (Vorjahr: 10) Mio. € erhöht.

## Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	9 / 2004	9 / 2003	Δ in %	12 / 2003
Leistung	4.516	4.052	+11	5.586
Auftragseingang	4.613	4.409	+5	5.605
Auftragsbestand	6.409	5.547	+16	6.277
EBITA	+25	+41	-39	+101
EBT	+27	+37 <sup>1</sup>	-27	+86 <sup>1</sup>
Konzernergebnis	+14	+23 <sup>1</sup>	-39	+50 <sup>1</sup>
Ergebnis je Aktie (in €)	0,38	0,62 <sup>1</sup>	-39	1,37 <sup>1</sup>
Cash Earnings nach DVFA / SG	47	100	-53	152
Investitionen	110	65	+69	271
davon Sachanlagen	45	55	-18	88
davon Finanzanlagen	65	10	+550	183
Mitarbeiter	48.898	49.656	-2	50.460

<sup>1</sup> bereinigt um Sondereinflüsse aus dem Buderus-Verkauf in Höhe von +48 Mio. € vor Steuern beziehungsweise +76 Mio. € nach Steuern

## Relative Aktienkursentwicklung



### Mitarbeiterzahl

Zum Stichtag waren im Bilfinger Berger Konzern 48.898 (Vorjahr: 49.656) Mitarbeiter tätig. Die Zahl der Beschäftigten im Dienstleistungssegment hat gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter zugenommen, der Personalbedarf im Baugeschäft ist dagegen zurückgegangen.

### Prognose

Für das Gesamtjahr 2004 rechnen wir mit einem deutlichen Leistungszuwachs auf über 6 Mrd. €. Die bisher geplante Steigerung des EBITA ist nach Erhöhung der Rückstellungen für das Projekt Maaemee River Crossing nicht mehr erreichbar. Trotz der getroffenen Vorsorge von insgesamt 50 Mio. € wird das EBITA 80 Mio. € übersteigen. Das Konzernergebnis wird in der Größenordnung des um Sondereinflüsse bereinigten Vorjahreswerts in Höhe von 50 Mio. € liegen.

### Aktie

Die Bilfinger Berger Aktie hat sich im dritten Quartal 2004 positiv entwickelt und erreichte einen Wert von 28 €. Die Erhöhung der Risikovorsorge führte Ende Oktober kurzzeitig zu Kursabschlägen, das Papier hat sich jedoch nach wenigen Tagen wieder erholt. Unverändert verleihen eine solide Kapitalstruktur und Finanzlage, eine konsequent umgesetzte Unternehmensstrategie, gute Ertragsperspektiven und nicht zuletzt eine attraktive Dividendenrendite unserer Aktie weiteres Kurspotenzial. Von der anhaltend dynamischen Unternehmensentwicklung werden auch künftig Impulse ausgehen. Der im Jahr 2003 im Zuge der Transformierung zur Multi Service Gruppe eingeleitete Neubewertungsprozess des Kapitalmarkts ist noch nicht abgeschlossen.

# Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

## Leistungs- und Auftragsübersicht<sup>1</sup>

in Mio. €	9 / 2004	Δ in %	9 / 2004	Δ in %	9 / 2004	Δ in %	2003
	Leistung		Auftrags- eingang		Auftrags- bestand		Leistung
Ingenieurbau	1.787	+13	1.895	+16	3.234	+21	2.189
Hoch- und Industriebau	1.478	+4	1.441	-6	1.946	+10	1.920
Dienstleistungen	1.189	+23	1.241	0	1.151	+14	1.363
Betreiberprojekte	114	+50	227	+1.521	390	+212	107
Konsolidierung, Sonstiges	-52		-191		-312		7
	<b>4.516</b>	<b>+11</b>	<b>4.613</b>	<b>+5</b>	<b>6.409</b>	<b>+16</b>	<b>5.586</b>

<sup>1</sup> Im Hinblick auf eine neue Berichtsstruktur ab 1. Januar 2004 wurden die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

## EBITA nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	9 / 2004	9 / 2003	Δ in %	12 / 2003
Ingenieurbau	-4	+20		+45
Hoch- und Industriebau	+3	+2	+50	+6
Dienstleistungen	+36	+26	+38	+47
Betreiberprojekte	0	+2		+3
Konsolidierung, Sonstiges	-10	-9		0
	<b>+25</b>	<b>+41</b>	<b>-39</b>	<b>+101</b>

### Ingenieurbau

- **Erheblicher Zuwachs bei Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand**
- **Erfolgreiche konzernübergreifende Zusammenarbeit**
- **Risikovorsorge für Maumee River Crossing belastet Ergebnis**

Im Geschäftsfeld Ingenieurbau haben Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand erheblich zugenommen. Die Leistungskennzahlen sind unter anderem durch die Einbeziehung unserer Ende 2003 erworbenen australischen Beteiligung Abigroup gewachsen. Das EBITA ist durch die

Risikovorsorge von 50 Mio. € für das Projekt Maumee River Crossing in den ersten neun Monaten des Jahres auf -4 (Vorjahr: 20) Mio. € zurückgegangen.

Alle anderen großen Projekte unseres Ingenieurbaus verlaufen erfolgreich. Das Geschäft erhält zunehmend Impulse durch unsere privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten. So realisiert Bilfinger Berger in Ungarn federführend die 58 Kilometer lange Mautautobahn M6 zwischen Budapest und Dunaujvaros. Damit ist auch ein Bauauftrag im anteiligen Volumen von 135 Mio. € verbunden.

Auf dem amerikanischen Kontinent gewinnt die konzernübergreifende Zusammenarbeit ebenfalls an Bedeutung. Unsere Beteiligung Fru-Con und der Ingenieurbau von Bilfinger Berger haben nach dem Stichtag den Auftrag erhalten, für die kanadische Stadt Vancouver einen neun Kilometer langen Verbindungstollen zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung im Wert von 70 Mio. € zu errichten. In Panama kamen im August hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu einem Festakt anlässlich der Fertigstellung der zweiten Brücke über den Panamakanal zusammen. Bilfinger Berger hat die 1.050 Meter lange Puente Centenario, die längste Schrägseilbrücke Lateinamerikas, in nur 27 Monaten Bauzeit zusammen mit der australischen Beteiligung Baulderstone Hornbrook erstellt. Auftraggeber ist die Republik Panama, das Volumen beläuft sich auf 110 Mio. €.

Im November haben wir als Führer einer Arbeitsgemeinschaft den Auftrag erhalten, in der schwedischen Stadt Malmö einen fünf Kilometer langen Eisenbahntunnel zu errichten. Das Bauwerk verbessert die Anbindung der Stadt an die Fernverkehrsstrecke über den Öresund. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 260 Mio. €, der Anteil von Bilfinger Berger beläuft sich auf 50 Prozent.

Während wir auf unseren ausländischen Märkten eher Chancen und weiteres Entwicklungspotenzial sehen, rechnen wir in Deutschland angesichts der angespannten öffentlichen Haushaltslage mit unverändert schwierigen Marktbedingungen. Wir haben uns auf diese Situation eingestellt und werden unsere Kapazitäten weiterhin flexibel der Nachfrage anpassen. Erst ein Durchbruch bei privatwirtschaftlichen Lösungen ließe neue Impulse erwarten.

Die Leistung des Ingenieurbaus steigt im Geschäftsjahr 2004 nach unserer Planung auf eine Größenordnung von mehr als 2.400 Mio. €. Auf Grund der Risikovorsorge für Maumee River Crossing wird das EBITA etwa die Hälfte des Vorjahreswerts erreichen.

## Hoch- und Industriebau

- **Leistung und Auftragsbestand über Vorjahreswert**
- **Bedeutende geschäftsfeldübergreifende Synergien**
- **Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr**

### Kennzahlen Ingenieurbau

in Mio. €	9 / 2004	9 / 2003	Δ in %	12 / 2003
Leistung	1.787	1.576	+13	2.189
Auftragseingang	1.895	1.630	+16	2.169
Auftragsbestand	3.234	2.675	+21	3.102
Investitionen in Sachanlagen	27	40	-33	51
EBITA	-4	+20		+45
Mitarbeiter	22.570	24.881	-9	25.541

### Kennzahlen Hoch- und Industriebau

in Mio. €	9 / 2004	9 / 2003	Δ in %	12 / 2003
Leistung	1.478	1.419	+4	1.920
Auftragseingang	1.441	1.538	-6	1.899
Auftragsbestand	1.946	1.774	+10	1.917
Investitionen in Sachanlagen	4	2	+100	5
EBITA	+3	+2	+50	+6
Mitarbeiter	8.805	8.001	+10	8.615

Die Leistung im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau hat zugenommen, auch der Auftragsbestand liegt über dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang bewegte sich in der Größenordnung der erbrachten Leistung. Das EBITA verbesserte sich auf 3 (Vorjahr: 2) Mio. €.

Der Hochbau profitiert ebenfalls von geschäftsfeldübergreifenden Synergien. In diesem Zusammenhang ist die privatwirtschaftlich realisierte Modernisierung der Kreisverwaltung in Unna hervorzuheben. Unsere Hochbausparte übernimmt Sanierung und Erweiterung von drei Verwaltungsgebäuden, das technische Gebäudemanagement liegt in der Hand unserer darauf spezialisierten Dienstleister. Projekte dieser Art belegen die wachsende Bedeutung ganzheitlicher Lösungen. Eine enge Zusammenarbeit von Konzerneinheiten aus dem Hochbau, dem Service- und dem Betreibergeschäft stellt die Nutzung von Cross Selling Potenzialen entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus Planen, Finanzieren, Entwickeln, Erstellen, Unterhalten und Betreiben sicher.

Anfang Oktober wurde das Global Training Center des DaimlerChrysler Konzerns in Stuttgart seiner Bestimmung übergeben, das wir einschließlich der anspruchsvollen technischen Gebäudeausrüstung geplant und schlüsselfertig erstellt haben.

Von dort aus wird Vertriebs- und Servicepersonal mit Hilfe modernster Kommunikationstechnik rund um die Welt mit neuen Fahrzeugmodellen vertraut gemacht.

In Nigeria erweitert unsere Beteiligung Julius Berger den Gebäudekomplex der Nationalversammlung in der nigerianischen Hauptstadt Abuja. Das Projekt mit einem Volumen von 140 Mio. € umfasst die schlüsselfertige Erstellung von zwei fünfgeschossigen Bürozentren für Senatoren und Mitglieder des Repräsentantenhauses. Auftraggeber ist die Entwicklungsbehörde der Hauptstadt.

Für das Gesamtjahr 2004 planen wir im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau einen Anstieg der Leistung auf 2.050 Mio. € und rechnen im Vergleich zum Vorjahr mit einer Verbesserung des EBITA.

## Dienstleistungen

- **Spürbare Zunahme bei Leistung und Auftragsbestand**
- **Erneut deutliche Ergebnissteigerung**
- **Gezielter Ausbau des Servicegeschäfts**

Leistung und Auftragsbestand im Geschäftsfeld Dienstleistungen, in dem unsere Immobilien- und Industrieserviceaktivitäten zusammengefasst sind, haben in den ersten neun Monaten des Jahres spürbar zugenommen. Der Auftragseingang erreichte das Niveau des Vorjahres. Mit einem Anstieg auf 36 (Vorjahr: 26) Mio. € ist beim EBITA erneut ein signifikanter Zuwachs zu verzeichnen.

Im Immobilienservice erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr eine Leistung von über einer halben Milliarde Euro. Bilfinger Berger hat sich in diesem Segment innerhalb kürzester Zeit zu einem der Marktführer in Deutschland entwickelt. Alle Aktivitäten haben wir mittlerweile in der HSG Gruppe gebündelt, die sich auf anspruchsvolles technisches und kaufmännisches Facility Management konzentriert. Zur Ergänzung dieses Geschäfts haben wir im Oktober 2004 die DiPro Professional Property Services übernommen. Die auf kaufmännisches Gebäudemanagement spezialisierte Gesellschaft betreut überwiegend komplette Immobilienportfolios. Darüber hinaus ist die Bedeutung des amerikanischen Markts im laufenden Jahr erheblich gewachsen. Die Ende 2003 erworbene Gesellschaft Centennial ist dort ein führender Anbieter von Instandhaltungs-, Wartungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Hochbau, die auf der Grundlage langfristiger Rahmenverträge ausgeführt werden.

Im Industrieservicegeschäft sind wir noch internationaler aufgestellt. Die Leistung in dieser Sparte wird im Geschäftsjahr 2004 mehr als eine

### Kennzahlen Dienstleistungen

in Mio. €	9 / 2004	9 / 2003	Δ in %	12 / 2003
Leistung	1.189	967	+23	1.363
Auftragseingang	1.241	1.236	0	1.464
Auftragsbestand	1.151	1.014	+14	1.121
Investitionen in Sachanlagen	13	11	+18	31
EBITA	+36	+26	+38	+47
Mitarbeiter	16.855	15.095	+12	15.612

### Kennzahlen Betreiberprojekte

Anzahl / in Mio. €	9 / 2004	9 / 2003	Δ in %	12 / 2003
Projekte im Portfolio	15	8	+88	11
davon in Bau	10	3	+233	6
Eigenkapitalbindung	171	100	+71	148
davon eingezahlt	108	90	+20	90
EBITA	0	+2		+3
Mitarbeiter	61	50	+22	50

Milliarde Euro erreichen. Rheinhold & Mahla hat seine führende Position als Serviceprovider für die Prozessindustrie in zahlreichen Ländern Europas weiter gefestigt. In diesem Zusammenhang sind neue Wartungsaufträge für Gastrocknungsanlagen in Deutschland und Rumänien hervorzuheben. In den Vereinigten Staaten arbeitet Fru-Con erfolgreich als Servicepartner namhafter Industriekunden. Auf dem australischen Markt hat Abigroup ihre Aktivitäten durch die kürzlich erfolgte Übernahme der Skilled Power Services auf Wartung und Instandhaltung von Stromversorgungsnetzen ausgeweitet. Der Erwerb eröffnet erhebliches Synergiepotenzial mit dem vorhandenen Servicegeschäft in der Gas- und Wasserversorgung.

Im Geschäftsfeld Dienstleistungen erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 einen Anstieg der Leistung auf eine Größenordnung von 1.550 Mio. €. Das bereits gute EBITA des Vorjahres wird deutlich übertroffen werden.

## Betreiberprojekte

- **Dynamische Entwicklung des Beteiligungsportfolios**
- **Erstes Großprojekt in Ungarn**
- **In Deutschland erstes PPP-Projekt im öffentlichen Hochbau**

Unser Beteiligungsportfolio im privatwirtschaftlichen Betreibergeschäft entwickelt sich dynamisch. Die Anzahl der Projekte hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Die Eigenkapitalbindung ist zum Ende des dritten Quartals durch Großprojekte auf 171 (Vorjahr: 100) Mio. € angestiegen. Davon waren 108 Mio. € in Objektgesellschaften eingezahlt. Das EBITA des Geschäftsfelds war ausgeglichen.

In Ungarn realisieren wir mit österreichischen Partnern die Autobahn M6 südlich von Budapest. Unser Konsortium wird die 58 Kilometer lange Mautstrecke planen, finanzieren, bauen und über einen Zeitraum von 22 Jahren betreiben. Für ein festes monatliches Entgelt des ungarischen Staates stellen wir während der Betriebsphase die Verfügbarkeit der Autobahn sicher. Das Projektvolumen beläuft sich auf 470 Mio. €. Der Anteil von Bilfinger Berger an der Konzessionsgesellschaft beträgt 40 Prozent.

In Deutschland verwirklichen wir zusammen mit dem Kreis Unna das erste Verwaltungsgebäude auf Grundlage einer vollwertigen Public Private Partnership (PPP)-Lösung. Der Sitz der Kreisverwaltung wird von Bilfinger Berger saniert, erweitert und anschließend über einen Zeitraum von 25 Jahren betrieben. Die Nachfrage nach privatwirtschaftlichen Lösungen im öffentlichen Hochbau wächst. Erste Investitionen sind auf den Weg gebracht. Damit steigt die Chance, dass sich in den kommenden Jahren auch in Deutschland ein Markt mit einem beträchtlichen Investitionsvolumen entwickelt.

Trotz weiterhin erheblicher Vorkosten zur Entwicklung neuer Engagements erwarten wir 2004 wiederum ein ausgeglichenes EBITA des Geschäftsfelds. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die überwiegende Zahl unserer Projekte in Bau oder teilweise noch in einer frühen Betriebsphase befindet. Das EBITA stellt deshalb gegenwärtig keine geeignete Kenngröße zur Beurteilung des Geschäftserfolgs dar. Unsere Projekte erbringen über die gesamte Laufzeit Eigenkapitalrenditen zwischen 12 und 17 Prozent, der künftige ausschüttungsfähige Cashflow summiert sich bereits auf über 800 Mio. €. Wir werden unser Portfolio auch weiterhin gezielt um Projekte ergänzen, die unsere strengen Renditekriterien erfüllen.

# Zwischenabschluss

Den Zwischenabschluss zum 30. September 2004 haben wir wie den Jahresabschluss 2003 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2003 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden mit einer Ausnahme unverändert angewendet: Von der Neuregelung zur Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen (IFRS 3) machen wir bereits ab

1. Januar 2004 Gebrauch und nehmen keine planmäßigen Goodwillabschreibungen mehr vor. Stattdessen werden die Ansätze des Geschäftswerts mindestens einmal im Jahr einem Werthaltigkeitstest (Impairmenttest) unterzogen. Bei der Zuordnung des Kaufpreises für neu akquirierte Gesellschaften auf die erworbenen Vermögenswerte sind gegebenenfalls immaterielle Vermögenswerte anzusetzen, die in Folgejahren zu Abschreibungen führen können.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. 1.- 30. 9.		1. 7.- 30. 9.	
	2004	2003	2004	2003
Umsatzerlöse/Bestandsveränderungen	4.109	3.418	1.441	1.262
Sonstige betriebliche Erträge	81	69	27	33
Materialaufwand	-2.609	-2.077	-912	-764
Personalaufwand	-1.138	-962	-387	-330
Abschreibungen auf Sachanlagen	-62	-59	-21	-20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-356	-348	-140	-150
<b>EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen)</b>	<b>25</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>31</b>
Erträge aus Sondereinflüssen	0	238	0	238
Aufwendungen aus Sondereinflüssen	0	-160	0	-160
<b>EBITA nach Sondereinflüssen</b>	<b>25</b>	<b>119</b>	<b>8</b>	<b>109</b>
Abschreibungen auf Goodwill (davon aus Sondereinflüssen 0, Vorjahr: 30)	0	-39	0	-33
<b>EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>25</b>	<b>80</b>	<b>8</b>	<b>76</b>
Beteiligungsergebnis	0	13	0	2
Zinsergebnis	2	-8	2	-2
<b>EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)</b>	<b>27</b>	<b>85</b>	<b>10</b>	<b>76</b>
Ertragsteuern	-10	16	-4	17
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	-3	-3	-2	-3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>14</b>	<b>98</b>	<b>4</b>	<b>90</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend	36.733	36.444	36.743	36.554
Ergebnis je Aktie unverwässert (in €)	0,38	2,70	0,11	2,46
Ergebnis je Aktie verwässert (in €)	0,38	2,69	0,11	2,45
<b>Um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnisse</b>				
EBIT	25	32	8	28
EBT	27	37	10	28
<b>Konzernergebnis</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
Ergebnis je Aktie unverwässert (in €)	0,38	0,62	0,11	0,41
Ergebnis je Aktie verwässert (in €)	0,38	0,62	0,11	0,41

Der Anstieg der Ertrags- und Aufwandspositionen resultiert aus der erstmaligen Einbeziehung der Ende 2003 neu erworbenen Gesellschaften und betrifft insbesondere Abigroup und Centennial.

Im EBITA ist eine Risikovorsorge für das Projekt Maumee River Crossing in Höhe von insgesamt 50 Mio. € berücksichtigt. Dennoch hat sich das EBITA wegen guter Ergebnisbeiträge aus anderen

Projekten sowie eines deutlichen Anstiegs im Dienstleistungsgeschäft lediglich um 16 Mio. € auf 25 (Vorjahr: 41) Mio. € vermindert.

Mit der Anwendung von IFRS 3 fallen ab diesem Geschäftsjahr keine planmäßigen Goodwillabschreibungen mehr an. Nach dem Verkauf unseres Buderus-Anteils Mitte letzten Jahres entfällt das Beteiligungsergebnis, das in den ersten neun Monaten 2003 mit 13 Mio. € noch maßgeblich zum Konzernergebnis beigetragen hatte.

Auf Grund der höheren Nettoliquidität und der damit verbundenen Optimierung des Fremdkapitaleinsatzes war das Zinsergebnis mit 2 Mio. € positiv, nach -8 Mio. € im Vorjahr.

Danach beläuft sich das EBT auf 27 Mio. €. Der Vorjahreswert von 85 Mio. € beinhaltet 48 Mio. € Sondereinflüsse aus dem Verkauf unseres Buderus-Anteils. Bereinigt um diese Sondereinflüsse beträgt der Rückgang beim EBT 10 Mio. €.

Die Ertragsteuern belasten das Konzernergebnis mit 10 Mio. €, während im Vorjahr auf Grund von Sondereinflüssen ein Steuerertrag von 16 Mio. € ausgewiesen wurde; ohne Sondereinflüsse wäre im Vorjahr ein Steueraufwand von 12 Mio. € entstanden.

Das Konzernergebnis in Höhe von 14 Mio. € liegt um 9 Mio. € unter der um Sondereinflüsse bereinigten Zahl des Vorjahres (23 Mio. €).

## Konzernbilanz

in Mio. €	30.9.2004	31.12.2003
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	331	300
Sachanlagen	536	540
Finanzanlagen	164	172
	<b>1.031</b>	<b>1.012</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	448	371
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.209	1.095
Wertpapiere und Liquide Mittel	794	900
	<b>2.451</b>	<b>2.366</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>124</b>	<b>105</b>
	<b>3.606</b>	<b>3.483</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.081</b>	<b>1.111</b>
<b>Anteile fremder Gesellschafter</b>	<b>18</b>	<b>25</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	93	90
Übrige Rückstellungen	462	454
	<b>555</b>	<b>544</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Bankverbindlichkeiten <sup>1</sup>	320	343
Übrige Verbindlichkeiten	1.571	1.404
	<b>1.891</b>	<b>1.747</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>61</b>	<b>56</b>
	<b>3.606</b>	<b>3.483</b>

<sup>1</sup> davon Non-Recourse-Kredite 178 (31. Dezember 2003: 162) Mio. €

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. 1.- 30. 9. 2004	1. 1.- 30. 9. 2003
Cash Earnings nach DVFA/SG	47	100
Veränderung Working Capital	-31	-208
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>16</b>	<b>-108</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-34</b>	<b>504</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-91</b>	<b>-115</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-109	281
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	3	4
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1. 1.	900	772
<b>Wertpapiere und Liquide Mittel am 30. 9.</b>	<b>794</b>	<b>1.057</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 16 (Vorjahr: -108) Mio. €. Er hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf Grund eines deutlich geringeren Anstiegs im Working Capital erheblich verbessert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit entfällt mit -28 Mio. € auf Nettoinvestitionen in Sachanlagen und mit -6 Mio. € auf Finanzanlagen. Dabei betragen die Investitionen in Finanzanlagen 65 Mio. €. Sie betreffen die Übernahme der restlichen Aktien der Abigroup, den Erwerb der polnischen Gesellschaft WPRD und von Gesell-

schaften im Segment Dienstleistungen sowie die Einzahlung des Eigenkapitals in die Betreiber-gesellschaft Victoria Corrections in Australien. Aus dem Verkauf unserer Beteiligung von 8,1 Prozent an der börsennotierten Autobahngesellschaft Hills Motorway resultiert ein Mittelzufluss von 58 Mio. €.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -91 Mio. € betrifft mit 43 Mio. € die Rückzahlung von Krediten sowie mit 48 Mio. € die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2003.

## Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Übriges comprehensive income <sup>1</sup>	Bilanzgewinn	Summe
<b>Stand 01. 01. 2003</b>	<b>109</b>	<b>522</b>	<b>355</b>	<b>-11</b>	<b>36</b>	<b>1.011</b>
Kapitaleinzahlungen	1	0	0	0	0	1
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-36	-36
Konzernergebnis	0	0	0	0	98	98
Übrige Veränderungen	0	0	0	-3	0	-3
<b>Stand 30. 09. 2003</b>	<b>110</b>	<b>522</b>	<b>355</b>	<b>-14</b>	<b>98</b>	<b>1.071</b>
<b>Stand 01. 01. 2004</b>	<b>110</b>	<b>522</b>	<b>445</b>	<b>-14</b>	<b>48</b>	<b>1.111</b>
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	-48	-48
Konzernergebnis	0	0	0	0	14	14
Übrige Veränderungen	0	0	0	4	0	4
<b>Stand 30. 09. 2004</b>	<b>110</b>	<b>522</b>	<b>445</b>	<b>-10</b>	<b>14</b>	<b>1.081</b>

<sup>1</sup> Fremdwährungsumrechnung sowie Rücklagen aus Marktbewertung Wertpapiere und Sicherungsgeschäfte



## Termine

2005

<b>17. Februar</b>	Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2004
<b>31. März</b>	Bilanzpressekonferenz
<b>31. März</b>	Analystenkonferenz
<b>12. Mai</b>	Zwischenbericht zum 31. März 2005
<b>19. Mai</b>	Hauptversammlung*
<b>11. August</b>	Zwischenbericht zum 30. Juni 2005
<b>14. November</b>	Zwischenbericht zum 30. September 2005

\* Congress Centrum Rosengarten,  
Mannheim, 10 Uhr

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind im Kapitel Organe der Gesellschaft unseres Geschäftsberichts und im Internet unter [www.bilfingerberger.de](http://www.bilfingerberger.de) aufgeführt.

### Investor Relations

Andreas Müller  
Telefon (06 21) 4 59-23 12  
Telefax (06 21) 4 59-27 61  
E-Mail: [skle@bilfinger.de](mailto:skle@bilfinger.de)

### Corporate Communications

Michael Weber  
Telefon (06 21) 4 59-24 64  
Telefax (06 21) 4 59-25 00  
E-Mail: [mweb@bilfinger.de](mailto:mweb@bilfinger.de)